

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Literatur- und Kulturtheorie
Master

gültig ab WiSe 22/23

Stand: 22.10.2021

Philosophische Fakultät



Inhalt

0. Allgemeine Charakteristik des Studienganges	3
1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
2. Studienverlaufsplan	6
2.1 Übersicht nach Modulen	6
2.2 Übersicht nach Studienverlauf	7
3. Modulbeschreibungen	9
3.1. Module des Studienbereichs Grundlagen	9
3.2. Module des Studienbereichs Schwerpunkt	13
3.3. Module des Studienbereichs Ergänzung/Vertiefung/Praxis	15
3.4. Modul des Studienbereichs Master-Prüfung	18

0. Allgemeine Charakteristik des Studienganges

Der M.A.-Studiengang Literatur- und Kulturtheorie ist ein transdisziplinärer Masterstudiengang, ausgehend von den literatur- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen der Universität Tübingen, der auch über den engeren Bereich der *humanities* hinaus von vielen weiteren Disziplinen des universitären Fächerspektrums getragen wird. Er bietet Absolventinnen/Absolventen fachwissenschaftlicher Bachelorstudiengänge ein zweijähriges Studium der übergreifenden Theoriebestände an, das die ganze Breite der aktuellen Diskussionen berücksichtigt und nicht an eine bestimmte ‚Nationalphilologie‘ gebunden ist. Seine Binnenstrukturierung resultiert aus neueren disziplinären und transdisziplinären Entwicklungstendenzen und Forschungsfeldern. Dabei werden einerseits etablierte literaturwissenschaftliche Inhalte bzw. affine Themenbereiche (wie Ästhetik, Hermeneutik/Interpretationstheorie und Texttheorie), andererseits weitere Schwerpunkte wie Wissensgeschichte, Kognitionswissenschaften, *ecocriticism*, *ethical criticism*, *gender studies*, Medienästhetik und Mediengeschichte, Medienkulturwissenschaft wie auch Hybridität und Interkulturalität/*diversity* angemessen berücksichtigt.

Die curriculare Anlage des Studienganges ist, dem Anspruch an die Zielgruppe entsprechend, von einem hohen Grad an Autonomie und individueller Profilbildung bestimmt. Die bestehenden Erasmus-Kooperationen der Universität Tübingen werden auch für die Organisation von Auslandsaufenthalten im Masterbereich genutzt. Die große Flexibilität in der Studiengangsplanung ermöglicht mindestens ein Auslandssemester zu praktisch jedem Zeitpunkt des Masterstudiums (Mobilitätsfenster).

Zunächst werden im Studienbereich **Grundlagen** die vier zentralen Felder der Theoriebildung erschlossen. Sodann findet im Studienbereich **Schwerpunkt** eine Spezialisierung im Hinblick auf die individuell von den Studierenden gesetzten Qualifikationsziele statt. Im Studienbereich **Ergänzung/Vertiefung/Praxis** kann einerseits eine komplementäre zusätzliche Schwerpunktbildung oder andererseits auch eine Verstärkung des bereits vorhandenen Schwerpunkts erfolgen. In diesem Studienbereich ist das Projektmodul angesiedelt, das ein Alleinstellungsmerkmal des Studienganges ist und eine wichtige Schnittstelle zu vielen Praxisfeldern darstellt. Weil die individuelle Profilbildung bzw. die flexible Erarbeitung von Qualifikationsprofilen zum Grundkonzept des Studienganges gehört, ist er in besonderer Weise beratungsintensiv. Hierzu dient auch das sorgfältig gepflegte Internetportal:

www.theoriemaster.de

1. Qualifikationsziele des Studienganges

Der M.A.-Studiengang Literatur- und Kulturtheorie wendet sich an überdurchschnittlich erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen literaturwissenschaftlicher Fächer sowie benachbarter kultur- und geisteswissenschaftlicher Disziplinen, die an theoretischen Fragestellungen besonders interessiert sind. Er zeichnet sich durch ein transdisziplinäres und fakultätsübergreifendes Studienangebot aus. Durch diesen Ansatz besitzt

er eine doppelte Ausrichtung: Er bereitet optimal sowohl auf akademische als auch auf außeruniversitäre Karrierewege vor. Möglich ist eine anschließende Promotion im Promotionsstudiengang Literatur- und Kulturtheorie oder in weiteren Fächern (je nach vorangehendem Bachelor-Abschluss). Durch die Vermittlung eines breiten Orientierungswissens werden die Studierenden aber auch befähigt, in Praxisfeldern wie Kultur- und Bildungsmanagement oder in weiteren Bereichen in Medien und Kultur, Wirtschaft und Politik zu wirken. Dieses theoretische Orientierungswissen ermöglicht ihnen, literarische, gesellschaftliche und kulturelle Diskurse zu analysieren und kritisch zu bewerten. Durch die inter- und transdisziplinäre Ausrichtung des Masters Literatur- und Kulturtheorie sind Absolventinnen/Absolventen zudem in der Lage, Wissensbestände verschiedener Disziplinen innovativ zu verknüpfen. Da der Studiengang auf unterschiedlichen kultur- und literaturwissenschaftlichen Bachelorstudiengängen aufbaut, ist er so konzipiert, dass er heterogene Zielgruppen integrieren kann und zugleich in seinen Profilbildungsmöglichkeiten Diversität begünstigt. Als allgemeine Qualifikationsziele sind im einzelnen zu nennen:

Forschungsbezug:

- Die Absolventinnen/Absolventen verfügen über vertiefte Kenntnisse in klassischen und aktuellen Feldern der literatur- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung und sind in der Lage, sie kritisch zu analysieren.
- Sie können auf dieser Basis weitergehende Theoriemodelle entwickeln und mit vorhandenen Theorien verknüpfen.
- Sie sind zudem befähigt, theoriebezogene Analysen kultureller, literarischer, künstlerischer, ästhetischer, medialer und ideen- wie wissensgeschichtlicher Phänomene vorzulegen und in schriftlicher wie auch mündlicher Form elaboriert zu formulieren.
- Sie verfügen über ein hohes Reflexionsvermögen in den Bereichen Texttheorie/Ästhetik/Interpretation, Medienästhetik/Mediengeschichte, Ideengeschichte/Wissensgeschichte und Kulturtheorie/Interkulturalität, das sie prinzipiell auch zur Verfertigung umfassender Monographien (u.a. Dissertation, Habilitation) in diesen und weiteren Bereichen sowie zur Erarbeitung von Projektkonzeptionen in entsprechenden Anwendungsfeldern befähigt.

Berufsfeldbezug:

- Die Absolventinnen/Absolventen sind in der Lage, ihr breit gefächertes theoretisches Orientierungswissen in wissenschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlich-politischen Praxisfeldern reflektiert anzuwenden.
- Sie können theoriegesteuerte Projekte in verantwortlicher Position entwerfen, planen, konzipieren und durchführen.

- Aufgrund der Berücksichtigung von Diversität in diesem Studiengang und aufgrund der individuellen Profilbildung sind die Absolventinnen/Absolventen in der Lage, initiativ und eigenverantwortlich zu agieren.
- Die Absolventinnen/Absolventen verfügen über eine besondere, theoretisch reflektierte interkulturelle Kompetenz und sind in der Lage, einschlägige Vorhaben planerisch und konzeptionell durchzuführen.
- Sie sind in der Lage, u.a. in folgenden Berufsfeldern methodisch-theoretisch reflektiert zu wirken: Wissenschaft und Forschung, Bildungs- und Wissenschaftsmanagement, Museen, Verlage, Erwachsenenbildung, Medien (print und online), Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement, politische Kommunikation.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
LKT-MA-01	P	Texttheorie, Ästhetik, Literaturtheorie	1-2	12
LKT-MA-02	P	Ideen- und Wissensgeschichte	1-2	12
LKT-MA-03	P	Medienästhetik und Mediengeschichte	1-2	12
LKT-MA-04	P	Kulturtheorie und Interkulturalität	1-2	12
LKT-MA-05	P	Spezialisierungsmodul	3	9
LKT-MA-06	P	Schwerpunktmodul	3	9
LKT-MA-07	P	Freies Modul	2 und 3	12
LKT-MA-08	P	Projektmodul	2 und 3	12
LKT-MA-09	P	Prüfungsmodul	4	30

2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Diese Übersicht stellt einen möglichen Verlauf dar; individuelle Varianten sind denkbar, wobei als Richtwert der Erwerb von 30 ECTS-Punkten pro Semester angestrebt werden soll. Mobilitätsfenster bzw. Auslandsstudien können jederzeit flexibel eingebaut werden. Die Module werden jedes Semester angeboten, so dass die Studierenden zu individuellen Studierendenentscheidungen und eigenständigen Planungen ermuntert werden. Eine intensive Beratung durch die Koordination wird hierfür angeboten.

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
Studienbereich Grundlagen	LKT-MA-01	Texttheorie, Ästhetik, Literaturtheorie	X	X			12
	LKT-MA-02	Ideen- und Wissensgeschichte	X	X			12
	LKT-MA-03	Medienästhetik und Mediengeschichte	X	X			12
	LKT-MA-04	Kulturtheorie und Interkulturalität	X	X			12
Studienbereich Schwerpunkt	LKT-MA-05	Spezialisierungsmodul			X		9
	LKT-MA-06	Schwerpunktmodul			X		9
Studienbereich Ergänzung/Vertiefung/Praxis	LKT-MA-07	Freies Modul		X	X		12
	LKT-MA-08	Projektmodul		X	X		12
Studienbereich M.A.-Prüfung	LKT-MA-09	Prüfungsmodul				X	30
			30	30	30	30	120

Die Grundlagenmodule LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 können in beliebiger Reihenfolge belegt werden. Die jeweils zwei Veranstaltungen dieser einzelnen Module (ein Oberseminar und eine Vorlesung) müssen nicht im gleichen Semester besucht werden. Im thematischen Bereich eines der vier Grundlagenmodule wird von den Studierenden ein individueller Schwerpunkt gewählt. In diesem Schwerpunkt sind die Module LKT-MA-05 und LKT-MA-06 angesiedelt. Hier wird auch die Masterarbeit geschrieben. Es wird daher empfohlen, vor der Festlegung des Schwerpunkts alle Grundlagenmodule zu absolvieren, zumindest die entsprechenden Oberseminare.

Legende für die folgenden Modulbeschreibungen:	
Bewertungs-system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, etc.
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehr-form:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung; Pj=Projekt.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

3.1. Module des Studienbereichs *Grundlagen*

Modulnummer: LKT-MA-01	Modultitel: Texttheorie, Ästhetik, Literaturtheorie		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h/4 SWS	Selbststudium: 300 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des An- gebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr-/Lernformen	Lehrformen: Oberseminar (9 ECTS) und Vorlesung (3 ECTS) Lernformen innerhalb der Seminare können u.a. sein: Plenumsdiskussion/Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistungen (unbenotet)/Prü- fungsleistungen	Vorlesung: Mögliche Studienleistungen sind u.a.: Schriftlicher Abschlusstest, Essay, Protokoll. Reine Anwesenheit („Sitzschein“) genügt nicht. Oberseminar: Für 9 ECTS sind zu erbringen: Portfolio (unbenotet), weitere Studienleistung (unbenotet), Hausarbeit (Prüfungsleistung, benotet; ergibt die Modulnote). Das Portfolio ist ein umfangreicher schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte (Gesamtumfang ca. 250-400 Seiten) aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert. Bis zu zwei Hausarbeiten in den Modulen LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 können jeweils durch eine Klausur ersetzt werden oder durch eine formative Prüfung, die aus wenigstens drei Essays besteht, nicht jedoch durch eine mündliche Prüfung. Die genaue Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistungen obliegt den Lehrenden.								
Modulinhalt	Das Modul ‚Texttheorie, Ästhetik, Literaturtheorie‘ beschäftigt sich mit literaturtheoretischen Basistheorien aus den Bereichen: Rhetorik, Geschichte und Systematik der Ästhetik, Ethik und Ästhetik, Texttheorie, Gattungstheorie, Literaturtheorien und Theorie der Interpretation: Hermeneutik, Dekonstruktion.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verknüpfen ihr literaturwissenschaftliches Theoriewissen aus den verschiedenen Bachelorstudiengängen und vertiefen dieses analytisch-systematisch. Sie können Texte methodologisch reflektiert interpretieren sowie die text- und literaturtheoretischen Prämissen von Forschungsliteratur überprüfen und bewerten und auch eigene Forschungsansätze entwickeln sowie schriftlich ausarbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	<i>Oberseminar mit Portfolio</i>	S	o	2	9	H/K	-	b	100
	<i>Vorlesung</i>	VL	o	2	3	kP	-	-	-
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul LKT-MA-09. Die Modulnote bildet 10 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahmevoraus- setzungen	-								

Modulnummer: LKT-MA-02	Modultitel: Ideen- und Wissensgeschichte		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h/4 SWS	Selbststudium: 300 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr-/Lernformen	Lehrformen: Oberseminar (9 ECTS) und Vorlesung (3 ECTS) Lernformen innerhalb der Seminare können u.a. sein: Plenumsdiskussion/Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistungen (unbenotet)/Prüfungsleistungen	Vorlesung: Mögliche Studienleistungen sind u.a.: Schriftlicher Abschlusstest, Essay, Protokoll. Reine Anwesenheit („Sitzschein“) genügt nicht. Oberseminar: Für 9 ECTS sind zu erbringen: Portfolio (unbenotet), weitere Studienleistung (unbenotet), Hausarbeit (Prüfungsleistung, benotet; ergibt die Modulnote). Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte (Gesamtumfang ca. 250-400 Seiten) aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert. Bis zu zwei Hausarbeiten in den Modulen LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 können jeweils durch eine Klausur ersetzt werden oder durch eine formative Prüfung, die aus wenigstens drei Essays besteht, nicht jedoch durch eine mündliche Prüfung. Die genaue Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistungen obliegt den Lehrenden.								
Modulinhalt	Das Modul ‚Ideen- und Wissensgeschichte‘ beschäftigt sich mit dem Wechsel- bzw. Austauschverhältnis von Literatur und Wissen und mit den ideengeschichtlichen Zusammenhängen der Literatur. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Literatur- und Ideengeschichte, Literaturgeschichte und Wissenschaftsgeschichte, Literatur und Naturwissenschaften, Literatur und Kognitionswissenschaften, Vertextung von Ideen/Wissen, Geschichte von wissenschaftlichen Disziplinen, Literarische Anthropologie, <i>gender studies</i> , Wissenskonstitution und Parawissen, ecocriticism u.a.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden hinterfragen ihr literaturgeschichtliches und ideengeschichtliches Wissen aus den verschiedenen Bachelorstudiengängen und können zentrale Aspekte der ‚Text‘-, ‚Kontext‘-Problematik überprüfen. Sie können Probleme der ‚Intellectual History‘ kritisch untersuchen und Literaturgeschichte inter- und transdisziplinär mit verschiedenen Bereichen der Ideen-, Kultur- und Wissensgeschichte verknüpfen. Sie haben die Fähigkeit, Narrative der Literatur- und Kulturgeschichtsschreibung zu analysieren und zu bewerten und auch eigene Forschungsansätze zu entwickeln sowie schriftlich auszuarbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar mit Portfolio</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>H/K</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Vorlesung</i>	<i>VL</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul LKT-MA-09. Die Modulnote bildet 10 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: LKT-MA-03	Modultitel: Medienästhetik und Mediengeschichte		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 60 h/4 SWS			Selbststudium: 300 h		
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr-/Lernformen	Lehrformen: Oberseminar (9 ECTS) und Vorlesung (3 ECTS) Lernformen innerhalb der Seminare können u.a. sein: Plenumsdiskussion/Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistungen (unbenotet)/Prüfungsleistungen	Vorlesung: Mögliche Studienleistungen sind u.a.: Schriftlicher Abschlusstest, Essay, Protokoll. Reine Anwesenheit („Sitzschein“) genügt nicht. Oberseminar: Für 9 ECTS sind zu erbringen: Portfolio (unbenotet), weitere Studienleistung (unbenotet), Hausarbeit (Prüfungsleistung, benotet; ergibt die Modulnote). Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte (Gesamtumfang ca. 250-400 Seiten) aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert. Bis zu zwei Hausarbeiten in den Modulen LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 können jeweils durch eine Klausur ersetzt werden oder durch eine formative Prüfung, die aus wenigstens drei Essays besteht, nicht jedoch durch eine mündliche Prüfung. Die genaue Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistungen obliegt den Lehrenden.								
Modulinhalt	Das Modul ‚Medienästhetik und Mediengeschichte‘ beschäftigt sich in einem diachronen wie synchronen Ansatz mit ästhetischen und historischen Dimensionen von Medialität und mit den Beziehungen zwischen Literatur und Medien, wobei ein bewusst weitgefasser Medienbegriff zu Grunde gelegt wird. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Materialität der Literatur, Buchgeschichte, Editionstheorie, Museumswissenschaften, Literatur und Film, Literatur in den Medien, Mediengeschichte bis zu den neuen und digitalen Medien, <i>digital humanities</i> , Hypertext und Hyperfiction, schließlich Performance u.a.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Grundprobleme der Medienästhetik und Mediengeschichte kritisch untersuchen und die medienspezifischen Bedingungen literarischer Texte analysieren sowie die Transformationen von literarischen Texten in andere Medien sowie weitere Formen der Intermedialität/Transmedialität historisch und systematisch einordnen wie auch kritisch hinterfragen und auch eigene Forschungsansätze entwickeln sowie schriftlich ausarbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar mit Portfolio</i>	S	o	2	9	H/K	-	b	100
	<i>Vorlesung</i>	VL	o	2	3	kP	-	-	-
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul LKT-MA-09. Die Modulnote bildet 10 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: LKT-MA-04	Modultitel: Kulturtheorie und Interkulturalität				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 60 h/4 SWS		Selbststudium: 300 h			
Moduldauer*	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr-/Lernformen	Lehrformen: Oberseminar (9 ECTS) und Vorlesung (3 ECTS) Lernformen innerhalb der Seminare können u.a. sein: Plenumsdiskussion/Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistungen (unbenotet)/Prüfungsleistungen	Vorlesung: Mögliche Studienleistungen sind u.a.: Schriftlicher Abschlusstest, Essay, Protokoll. Reine Anwesenheit („Sitzschein“) genügt nicht. Oberseminar: Für 9 ECTS sind zu erbringen: Portfolio (unbenotet), weitere Studienleistung (unbenotet), Hausarbeit (Prüfungsleistung, benotet; ergibt die Modulnote). Das Portfolio ist ein umfangreicher schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte (Gesamtumfang ca. 250-400 Seiten) aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert. Bis zu zwei Hausarbeiten in den Modulen LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 können jeweils durch eine Klausur ersetzt werden oder durch eine formative Prüfung, die aus wenigstens drei Essays besteht, nicht jedoch durch eine mündliche Prüfung. Die genaue Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistungen obliegt den Lehrenden.								
Modulinhalt	Das Modul ‚Kulturtheorie und Interkulturalität‘ beschäftigt sich mit allgemeinen kulturtheoretischen Ansätzen, insbesondere auch im Hinblick auf die Problemstellungen der Inter- und Transkulturalität, sowie mit Fragestellungen an der Schnittstelle von Literatur(en) und Kultur(en), beispielsweise im Hinblick auf Fragen des Kulturkontaktes, des Kulturvergleichs und des Kulturkonflikts. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Kulturtheorie und Kulturphilosophie, <i>area studies</i> /Raumstudien, Literatur und Kulturvergleich, Alteritätsforschung, Genderforschung, Hybridität, <i>postcolonial studies</i> , Migrationsliteratur, <i>diversity studies</i> , Deutsch-Jüdische Literatur, Übersetzungstheorien u.a.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können aktuelle Fragen der Kulturtheorie und der Interkulturalitätsforschung einordnen, hinterfragen und kritisch bewerten sowie eigene Forschungsansätze entwickeln sowie schriftlich ausarbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar mit Portfolio</i>	S	o	2	9	H/K	-	b	100
	<i>Vorlesung</i>	VL	o	2	3	kP	-	-	-
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul LKT-MA-09. Die Modulnote bildet 10 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

3.2. Module des Studienbereichs **Schwerpunkt**

Modulnummer: LKT-MA-05	Modultitel: Spezialisierungsmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 30 h/2 SWS	Selbststudium: 240 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr-/Lernformen	Lehrform: Oberseminar Lernformen können sein: Plenumsdiskussion/Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistungen (unbenotet)/Prüfungsleistungen	Oberseminar: Für 9 ECTS sind zu erbringen: Portfolio (unbenotet), weitere Studienleistung (unbenotet), Hausarbeit (Prüfungsleistung, benotet; ergibt die Modulnote). Die Hausarbeit kann im Spezialisierungsmodul nicht durch andere Prüfungsformen ersetzt werden. Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte (Gesamtumfang ca. 250-400 Seiten) aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert. Die genaue Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistungen obliegt den Lehrenden.								
Modulinhalt	Das Modul dient gemeinsam mit dem Schwerpunktmodul LKT-MA-06 der individuellen Schwerpunktsetzung in einem der Modulbereiche LKT-MA-01 bis 04. Die Module LKT-MA-05 und LKT-MA-06 müssen aus demselben Bereich gewählt werden; dies ist der Schwerpunktbereich, in dem dann auch die Masterarbeit geschrieben wird. Das Spezialisierungsmodul ist die benotete Komponente der Schwerpunktbildung im Masterstudiengang.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können in ihrem individuellen Schwerpunktbereich aktuelle Forschungsprobleme analysieren und innovative Forschungshypothesen entwickeln.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar mit Portfolio</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul LKT-MA-09. Die Modulnote bildet 10 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: LKT-MA-06	Modultitel: Schwerpunktmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 oder 90 h/4 oder 6 SWS (die Kontaktzeit variiert)	Selbststudium: 210 oder 180 h (die Zeit für das Selbststudium variiert)						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr-/Lernformen	Lehrformen: Haupt-/Oberseminar (3 oder 6 ECTS), Vorlesung (3 ECTS). Lernformen innerhalb der Seminare können u.a. sein: Plenumsdiskussion/Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistungen (unbenotet)	Haupt-/Oberseminare: Schriftliche Analyseaufgaben, wenn 6 ECTS erworben werden; bei 3 ECTS im Seminar: kleinere Leistung (u.a.: Impulsvortrag, Essay, Protokoll); reine Anwesenheit („Sitzschein“) genügt hier nicht. Oberseminare mit 9 ECTS sind hier nicht möglich. Durch die kleinteiligere Zusammensetzung soll die Vielfalt der besuchten Veranstaltungen gesichert werden. Vorlesung: Mögliche Studienleistungen sind u.a.: Schriftlicher Abschlussstest, Essay, Protokoll. Reine Anwesenheit („Sitzschein“) genügt nicht. Die genaue Ausgestaltung der Studienleistungen obliegt den Lehrenden.								
Modulinhalt	Das Modul dient gemeinsam mit dem Spezialisierungsmodul LKT-MA-05 der individuellen Schwerpunktsetzung in einem der Modulbereiche LKT-MA-01 bis LKT-MA-04. Die Module LKT-MA-05 und LKT-MA-06 müssen aus demselben Bereich gewählt werden; dies ist der Schwerpunktbereich, in dem dann auch die Masterarbeit geschrieben wird. Das Schwerpunktmodul ist die frei kombinierbare, unbenotete Komponente der Schwerpunktbildung im Masterstudiengang.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können in ihrem individuellen Schwerpunktbereich aktuelle Forschungsprobleme analysieren und innovative Forschungshypothesen entwickeln.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Individuell kombinierbar: Haupt-/Oberseminare ohne Portfolio* ODER Vorlesungen</i>	<i>S/ VL</i>	<i>o</i>	<i>insgesamt 4 oder 6**</i>	<i>3 oder 6***</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>-</i>
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul LKT-MA-09								
Teilnahmevoraussetzungen	-								
	* das heißt: Seminare ab dem dritten, nicht jedoch aus den ersten beiden Bachelor-Jahren, also keine Proseminare bzw. Aufbau-seminare ** je nachdem, ob man die erforderlichen Leistungspunkte durch Haupt-/Oberseminare oder durch Vorlesungen erbringt *** abhängig von den Studienleistungen								

3.3. Module des Studienbereichs *Ergänzung/Vertiefung/Praxis*

Modulnummer: LKT-MA-07	Modultitel: Freies Modul		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h oder 90 h oder 120 h/4 oder 6 oder 8 SWS; die Kontaktzeit va- riiert, da entweder zwei, drei oder vier Lehrveran- staltungen besucht wer- den können; für den Fall der Realisierung des Freien Moduls durch ein (weiteres) Projekt gilt die Kontaktzeit von LKT-MA- 08.	Selbststudium: 300 h oder 270 h oder 240 h; die Zeit für das Selbststudium variiert in Abhängigkeit der gewählten Lehrveran- staltungen; für den Fall der Realisierung des Freien Moduls durch ein Projekt gilt die Selbststudienzeit von LKT-MA-08.
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache		
Lehr-/Lernformen	Lehrformen: Haupt-/Oberseminar (3 oder 6 ECTS), Vorlesung (3 ECTS). Lernformen innerhalb der Seminare können u.a. sein: Plenumsdiskussion/Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Falls das Freie Modul durch ein (weiteres) Projekt (im Sinne von LKT-MA-08) realisiert wird: Projektarbeit (einzeln oder im Team).		
Studienleistungen (unbenotet)	Haupt-/Oberseminare: Schriftliche Analyseaufgaben, wenn 6 ECTS erworben werden; bei 3 ECTS im Seminar: kleinere Leistung (u.a.: Impulsvortrag, Essay, Protokoll); reine Anwesenheit („Sitzschein“) genügt hier nicht. Oberseminare mit 9 ECTS sind hier nicht möglich. Durch die kleinteiligere Zusammensetzung soll die Vielfalt der besuchten Veranstaltungen gesichert werden. Vorlesung: Mögliche Studienleistungen sind u.a.: Schriftlicher Abschlusstest, Essay, Protokoll. Reine Anwesenheit („Sitzschein“) genügt nicht. Die genaue Ausgestaltung der Studienleistungen obliegt den Lehrenden. Falls das Freie Modul durch ein (weiteres) Projekt (im Sinne von LKT-MA-08) realisiert wird: Projektdurchführung, Projektbericht.		
Modulinhalt	Die Veranstaltungen im ‚Freien Modul‘ werden von den Studierenden aus dem ausgewiesenen Studienangebot des M.A. Literatur- und Kulturtheorie selbständig gewählt. Darüber hinaus können – nach Absprache mit den Koordinatoren – auch weitere Lehrveranstaltungen aus dem Angebot anderer Fächer bzw. Fakultäten der Universität einbezogen werden. Oberseminare mit 9 ECTS sind hier nicht möglich. Durch die kleinteiligere Zusammensetzung soll die Vielfalt der besuchten Veranstaltungen gesichert werden. Alternativ kann im Rahmen dieses Moduls auch ein (weiteres) Projekt (im Sinne von LKT-MA-08) durchgeführt werden.		
Qualifikationsziele	Im Freien Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, das individuelle Qualifikationsprofil auszubauen. Deshalb kann das Freie Modul in unterschiedlicher Weise realisiert werden: 1. Die Studierenden vertiefen ihren individuellen Schwerpunktbereich noch weiter. 2. Die Studierenden verbreitern ihre inter- und transdisziplinäre Kompetenz. 3. Die Studierenden finden durch eigenständige Recherche im Bereich des gesamten universitären wissenschaftlichen Lehrangebots, auch über den Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaften hinaus, zusätzliche Profilmöglichkeiten. 4. Im Falle der Realisierung durch ein weiteres Projekt (im Sinne von LKT-MA-08): Die Studierenden bauen gezielt die Fähigkeit aus, ihre wissenschaftliche Kompetenz in konkrete Projekte und Kooperationen mit universitären und außeruniversitären Institutionen umzusetzen.		

	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Individuell kombinierbar: Haupt-/Oberseminare ohne Portfolio* ODER Vorlesungen</i>	S/ VL	o	<i>insgesamt 4 oder 6 oder 8**</i>	3 oder 6***	kP	-	ub	-
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Modul LKT-MA-09								
Teilnahmevoraussetzungen	-								
	<p>* das heißt: Seminare ab dem dritten, nicht jedoch aus den ersten beiden Bachelor-Jahren, also keine Proseminare bzw. Aufbauseminare</p> <p>** je nachdem, ob man die erforderlichen Leistungspunkte durch Haupt-/Oberseminare oder durch Vorlesungen erbringt</p> <p>*** abhängig von den Studienleistungen</p>								

Modulnummer: LKT-MA-08	Modultitel: Projektmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 5 bis 10 h (individuelle Beratungsgespräche)	Selbststudium: 350 bis 355 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr-/Lernformen	Lehrform: Einzelbetreuung oder Gruppenbetreuung Lernform: Projektarbeit (einzeln oder im Team)								
Studienleistungen (unenotet)	<p>Projektdurchführung und Projektbericht. Eine Beratung durch die Studiengangskoordination vor Beginn der eigentlichen Projektarbeit ist obligatorisch und muss bescheinigt werden. Die Durchführung des Projekts wird durch prüfungsberechtigte Lehrende des Studienganges inhaltlich betreut, die auch den Leistungsnachweis ausstellen. Der Projektbericht muss erkennbar machen, inwiefern das Theoriekonzept das Projekt gesteuert und sich damit in der Art der Umsetzung niedergeschlagen hat. Er setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen: (1) Beschreibung des Theoriehorizonts (auf ca. 5-8 Seiten), vor dessen Hintergrund das Projekt geplant und durchgeführt wurde. (2) Darstellung der konkreten Arbeits- und Organisations-schritte, die die Vorgehensweise und den Ablauf nachvollziehbar machen. (3) Dokumentation der Projektmaterialien, die den Verlauf der Projektarbeit belegen (z.B. Plakate, Broschüren, Anträge, Tonaufnahmen, Videos, Veröffentlichungen).</p>								
Modulinhalt	<p>Auf der Basis eines literatur- oder kulturtheoretischen Ansatzes realisieren die Studierenden (einzeln oder im Team) ein über rein akademische Lehr-/Lernformen hinausgehendes Projekt, das von ihnen in Kooperation mit universitären oder außeruniversitären Partnern umgesetzt wird. Das Projekt ist demnach ein theoriegeleitetes Vorhaben und umfasst als zentrale Arbeitsschritte die Planung, die Organisation und die konkrete Durchführung sowie eine abschließende Dokumentation.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, ihre theoretisch-wissenschaftliche Kompetenz im universitären und außeruniversitären Bereich eigeninitiativ in praxisrelevante Projekte zu überführen. Durch Kooperationen mit universitären und außeruniversitären Partnern knüpfen sie erste Kontakte mit möglichen Arbeitgebern, erschließen sich neue Tätigkeitsbereiche, spezifizieren ihre Theoriekompetenz und verknüpfen sie mit Praxiserfahrung in einschlägigen Berufsfeldern. Auf diese Weise dient das Projektmodul auch einem erfolgreichen Einstieg in einen Beruf.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	<i>Projekt</i>	<i>Pj</i>	<i>o</i>	<i>-</i>	<i>12</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul LKT-MA-09								
Teilnahmevoraus- setzungen	-								

3.4. Modul des Studienbereichs M.A.-Prüfung

Modulnummer: LKT-MA-09	Modultitel: Prüfungsmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	30								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 900 h	Kontaktzeit: 10 bis 15 h (individuelle Beratungsgespräche)	Selbststudium: 885-890 h, davon Masterarbeit 585-595 h, mündliche Prüfung 285-295 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr-/Lernformen	Lehrform: Einzelbetreuung Lernform: Selbststudium								
Modulinhalt	<p>Das Prüfungsmodul dient der abschließenden Kompetenzüberprüfung – es besteht aus einer Masterarbeit und einer mündlichen Prüfung.</p> <p>Das Thema der Masterarbeit muss im während des Studiums gewählten individuellen Schwerpunktbereich (LKT-MA-05 und LKT-MA-06) liegen. Die Masterarbeit ist entsprechend den Regelungen im allgemeinen Teil der Prüfungsordnung (§ 17) anzufertigen. Sie soll einen Umfang von ca. 80 Seiten mit ca. 350 Wörtern pro Seite haben und muss innerhalb von vier Monaten nach Anmeldung und Themenzuteilung verfasst werden.</p> <p>Die mündliche Prüfung muss innerhalb von zwei Monaten nach der Abgabe der Masterarbeit bei einer im M.A. Literatur- und Kulturtheorie prüfungsberechtigten Person (in der Regel eine der Personen, welche die Arbeit betreut haben) unter Mitwirkung eines Beisitzers/einer Beisitzerin abgelegt werden.</p> <p>Gegenstand dieser einstündigen mündlichen Prüfung sind vier Themengebiete, wobei diese aus mindestens drei der vier Grundlagenbereiche (LKT-MA-01 bis LKT-MA-04) stammen müssen. Ein Themengebiet der mündlichen Prüfung kann sich auf die Ergebnisse der Masterarbeit beziehen. Die Begutachtung der Masterarbeit muss zum Zeitpunkt der mündlichen Prüfung noch nicht vorliegen.</p>								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können zentrale Problemstellungen und Theorien des Fachgebietes Literatur- und Kulturtheorie einordnen, hinterfragen, bewerten sowie innovativ erweitern und sowohl schriftlich als auch mündlich angemessen präsentieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Masterarbeit</i>	-	<i>o</i>	-	20	<i>H</i>	-	<i>b</i>	2/3
	<i>Mündliche Prüfung</i>	-	<i>o</i>	-	10	<i>P</i>	60	<i>b</i>	1/3
Verwendbarkeit	Die Modulnote bildet 50 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahmevoraussetzungen	Alle Module LKT-MA-01 bis LKT-MA-08								